

Dr. Wolfgang Hevert-Preis 2020

Neue Wege in der Naturheilkunde





Innovationen fördern

1796 veröffentlichte Samuel Hahnemann seine Vorstellungen zur Homöopathie, im 19. Jahrhundert machte Sebastian Kneipp das bis heute bekannte Wassertreten populär. Pastor Emanuel Felke entwickelte Ende des 19. Jahrhunderts die homöopathischen Komplexmittel und machte so die Homöopathie Hahnemanns für jedermann zugänglich. Solche, aber auch alle anderen Innovationen fangen im Kopf an und brauchen Engagement, Wille und Mut, diese umzusetzen. Neuen Ansätzen und Ideen fehlt jedoch häufig Anerkennung.

Seit 2006 prämiert daher der Dr. Wolfgang Hevert-Preis neue Wege in der Naturheilkunde. Die Auszeichnung ist mit einer Fördersumme in Höhe von 10.000 Euro dotiert. Die Hevert-Foundation prämiert geplante wissenschaftliche, nicht-kommerzielle Studienprojekte zu Fragestellungen der europäischen Naturheilkunde und assoziierter Therapierichtungen wie der Homöopathie in deutscher und englischer Sprache.

Im Sinne des Namensgebers

Dr. med. Wolfgang Hevert (†2003) studierte Pharmazie an der Freien Universität Berlin und erhielt die Approbation als Apotheker. In Mainz absolvierte er zudem das Studium der Medizin und bildete sich dann zum Allgemeinarzt mit Schwerpunkt Naturheilverfahren weiter. 1972 trat er in den Familienbetrieb ein.

Er investierte fortan einen großen Teil seiner Zeit in neue Wege der Naturheilkunde, vor allem in Form von Produktneuentwicklungen: Neben oralen homöopathischen Komplex- und Einzelmitteln, Mineralstoffpräparaten, Vitaminzubereitungen, Phytopharmaka und Arzneitees waren darunter auch zahlreiche Rezepturen homöopathischer Injektionspräparate. Er hat die Verbindung von traditioneller Komplexmittel-Homöopathie, moderner Phytotherapie und therapiegerechten Vitaminzubereitungen mit viel Energie und hohem Einsatz vorangebracht und so einen großen Beitrag für die Entwicklung der ganzheitlichen Medizin geleistet.



Dr. med. Wolfgang Hevert





Innovationen fördern

1796 veröffentlichte Samuel Hahnemann seine Vorstellungen zur Homöopathie, im 19. Jahrhundert machte Sebastian Kneipp das bis heute bekannte Wassertreten populär. Pastor Emanuel Felke entwickelte Ende des 19. Jahrhunderts die homöopathischen Komplexmittel und machte so die Homöopathie Hahnemanns für jedermann zugänglich. Solche, aber auch alle anderen Innovationen fangen im Kopf an und brauchen Engagement, Wille und Mut, diese umzusetzen. Neuen Ansätzen und Ideen fehlt jedoch häufig Anerkennung.

Seit 2006 prämiert daher der Dr. Wolfgang Hevert-Preis neue Wege in der Naturheilkunde. Die Auszeichnung ist mit einer Fördersumme in Höhe von 10.000 Euro dotiert. Die Hevert-Foundation prämiert geplante wissenschaftliche, nicht-kommerzielle Studienprojekte zu Fragestellungen der europäischen Naturheilkunde und assoziierter Therapierichtungen wie der Homöopathie in deutscher und englischer Sprache.

Preis für ganzheitliche Ansätze

Der Dr. Wolfgang Hevert-Preis wird von der Hevert-Foundation in Kooperation mit der Hevert-Arzneimittel GmbH & Co. KG seit 2006 vergeben, um Leben und Werk des Arztes für Naturheilkunde und Apothekers Dr. Wolfgang Hevert zu ehren. Seit 2010 erfolgt die Würdigung von herausragenden geplanten, wissenschaftlichen Arbeiten im Rhythmus von zwei Jahren.

Die Energie und der Einsatz für das wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der ganzheitlichen Medizin sollen mit dem Preis honoriert werden. Dabei im Fokus: Projekte der Grundlagenforschung, klinische Prüfungen, Therapiekonzepte oder besondere Fallbeschreibungen auf dem Gebiet der Ganzheitsmedizin, wie beispielsweise der Naturheilkunde oder Homöopathie. Die Studie sollte im Bereich der präklinischen oder der klinischen Forschung beziehungsweise der Grundlagenforschung angesiedelt sein.



Mathias Hevert (v. l.), Dr. Jacqueline Pettersen, Sarah Hevert und Marcus Hevert bei der Verleihung auf der Medizinischen Woche in Baden-Baden.

Projekte einfach einreichen

Auf die Vorgabe eines genauen Themas verzichtet die Hevert-Foundation, damit die Freiheit der Forschung gewahrt bleibt. Das Studienprojekt zur Naturheilkunde und assoziierter Therapierichtungen sollte geplant und nicht-kommerziell sein.

Eine Jury aus anerkannten Experten verschiedener Fachrichtungen bewertet die eingereichten Arbeiten anhand folgender Kriterien:

- Originalität der Fragestellung
- Qualität des Prüf- bzw. Versuchsprotokolls
- Grad der Relevanz für die Verbesserung oder die Akzeptanz der Therapierichtung
- Therapeutische bzw. wissenschaftliche Nutzbarkeit der zu erwartenden Ergebnisse

Online only – so funktioniert die Teilnahme

- Einreichungsfrist: **30. September 2020**
- Anmeldeformular herunterladen unter:
www.hevert-foundation.org/preis-2020
- Vollständig ausgefülltes Formular und Kopie der Studienplanung / des Exposés per E-Mail einreichen:
hevertpreis2020@hevert-foundation.org
- Sprache: Deutsch oder Englisch
- Preisverleihung: Am 7. November 2020 im festlichen Rahmen in Wiesbaden
- Preisgeld: **Die auserkorene Arbeit wird mit 10.000 Euro gewürdigt**

Preisträgerin 2018: Dr. Jacqueline Pettersen aus Kanada erhielt den Dr. Wolfgang Hevert-Preis für ihr geplantes Forschungsprojekt zu Vitamin D und K2.

Über die Hevert-Foundation

Soziale Verantwortung und nachhaltiges Engagement zählen zur Kernphilosophie der Hevert-Foundation in Berlin. Die Zwecke der gemeinnützigen Stiftung zielen unter anderem auf eine Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Naturheilkunde, von Naturschutz und Landschaftspflege, des öffentlichen Gesundheitswesens oder der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe. Zusammengefasst setzt die Stiftung auf die Förderung der Gesundheit von Mensch und Natur. Die Projekte reichen dabei von der Unterstützung von Bildung, Gesundheit und Ernährung in Gando, Burkina Faso, über die Kooperation mit dem Homeopathy Research Institute bis hin zum Dr. Wolfgang Hevert-Preis zur Förderung von Wissenschaft und Forschung.

Mehr Informationen finden Sie unter

www.hevert-foundation.com



Werden Sie Fan der
Hevert-Foundation